

Situation im Wasserhaushalt im Freistaat Sachsen

vom: 07.08.2018

herausgegeben von: Abteilung Wasser, Boden, Wertstoffe
Anzahl der Seiten: 7
Datenbereitstellung durch: Deutscher Wetterdienst, Landestalsperrenverwaltung,
Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft

1 Witterung und Wetterlage in der vergangenen Woche

Unter schwachem Hochruckeinfluss bestimmte heiße Luft das Wetter in Sachsen. Die Temperaturen stiegen jeden Tag, außer am 05./06.08., deutlich über die 30 Gradmarke.

In einem Gebiet schwacher Luftdruckgegensätze gelangte heiße und zu Gewittern neigende Luft nach Mitteldeutschland. Es kam örtlich zu Schauern und Gewittern mit Starkregen und Hagel, die teils unwetterartig waren. So wurden am 31.07. an der Station Fichtelberg 22,8 mm, am 02.08. an der Station Bad Gottleuba 17,4 mm und am 03.08. an der Station in Aue 35,6 mm Niederschlag registriert. An der Station Freital fielen in einer Gewitterzelle am 02.08. innerhalb einer Stunde 53,3 mm. Sonst war die Niederschlagsmenge wesentlich geringer, meist blieb es auch niederschlagsfrei.

Am 04.08. überquerte eine Kaltfront die Region von West nach Ost. Dabei war die Verteilung des Niederschlages großflächiger und betraf vor allem das Einzugsgebiet der Schwarzen Elster und Wesenitz (Pulsnitz 17,4 mm, Bischofswerda Kläranlage 22,6 mm), die Sächsische Schweiz (Lohmen 15,7 mm) und das mittlere Erzgebirge (TS Lichtenberg 26,6 mm). Danach blieb es weitgehend niederschlagsfrei.

Rückseitig eines schwachen Tiefausläufers strömte am 05.08. mit einer nordwestlichen Richtung etwas kühlere Luft ein, die sich ab 06.08. wieder deutlich erwärmte und einen heißen Charakter annahm.

Aufgrund der trockenen und heißen Witterung hat sich das Niederschlagsdefizit an den sächsischen Messstationen weiter vergrößert. Seit Beginn des Abflussjahres 2018 beträgt dieses 26 bis maximal 43 % (Station Görlitz) gegenüber den mehrjährigen Reihen. An den Stationen im Westerzgebirge (Station Fichtelberg und Aue) ist mittlerweile wieder ein Niederschlagsdefizit von 12 % bzw. von 17 % erreicht. Auch im Südwesten von Sachsen wird jetzt ein leichtes Niederschlagsdefizit von 4 % (Station Plauen) verzeichnet.

2 Aktuelle Wetterlage und Wetterentwicklung

Ein Hoch über Osteuropa lenkt mit einer südlichen Strömung heiße Luftmassen nach Sachsen. Am Mittwoch wird ausgehend von einem Tief bei Island mit südwestlicher Strömung gewitterträchtige Luft herangeführt.

Heute ist es sonnig und im weiteren Tagesverlauf kommt es zur Ausbildung von Quellbewölkung aber es bleibt überwiegend niederschlagsfrei. Im Vogtland gibt es ein geringes Schauerisiko. Es werden Höchstwerte von 34 bis 37 Grad, im Bergland 29 bis 33 Grad vorhergesagt. In der Nacht zum Mittwoch gehen die Temperaturen auf 22 bis

18 Grad, im Bergland bis 15 Grad zurück. Am Mittwoch ist es in der ersten Tageshälfte heiter und trocken. Später wird mit zunehmender Quellbewölkung gerechnet und von Westen kommen Schauer und Gewitter, teils mit Starkregen und kleinkörnigem Hagel, auf. Vereinzelt sind Unwetter durch heftigen Starkregen und größeren Hagel nicht ausgeschlossen. Die Temperaturen erreichen Höchstwerte von 33 bis 37 Grad, in den Mittelgebirgen 27 bis 33 Grad. In der Nacht zum Donnerstag gibt es vereinzelt Schauer und Gewitter bei Tiefstwerten von 21 bis 19 Grad, im Bergland bis 15 Grad. Am Donnerstag kommt es bei wechselnder Bewölkung zu teils kräftige Schauer und Gewitter mit Unwetterpotenzial. Dabei sind Starkregen, Sturmböen und Hagel nicht ausgeschlossen. Es werden wieder Temperaturmaxima zwischen 33 und 35 Grad, im Bergland zwischen 29 und 33 Grad erwartet. Am Freitag können noch vereinzelt Schauer und Gewitter auftreten, am Wochenende bleibt es meist trocken.

3 Situation im Wasserhaushalt

3.1 Oberirdischer Abfluss

Zu Beginn des Berichtszeitraumes bewegten sich die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten:

Nebenflüsse der Oberen Elbe bei 7 bis 50 %,
Schwarze Elster bei 15 bis 50 %,
Mulde bei 9 bis 35 %,
Weiße Elster bei 15 bis 50 %,
Spree bei 30 bis 50 %,
Lausitzer Neiße bei 15 bis 25 %,
Elbe bei 30 bis 50 % des MQ (Monat).

Die örtlich ergiebigen Niederschläge vom 02. bis 04.08. ließen die Durchflüsse an einzelnen Pegeln kurzzeitig über MQ (Monat) ansteigen. So z.B. an den Pegeln Jänkendorf 1/Schwarzer Schöps auf 100 %, Elbersdorf/Wesenitz auf 120 %, Schönau/Klosterwasser auf 270 % und Adorf/Weiße Elster auf 190 % vom MQ (Monat). Am Pegel Plauen/Vereinigte Weißeritz erhöhte sich der Durchfluss am 02.08. von 0,214 m³/s (18.45 Uhr) in kurzer Zeit auf 37,6 m³/s (20.30 Uhr).

Danach sank auch dort die Wasserführung wieder. Die niederschlagsarme Witterung ließen die Durchflüsse in den sächsischen Flussgebieten im Niedrigwasserbereich teilweise noch weiter absinken. Nur im Flussgebiet der Schwarzen Elster ist die Wasserführung aktuell etwas höher als zum Beginn des Berichtzeitraumes.

Aktuell bewegen sich die Durchflüsse in den Flussgebieten bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe bei 7 bis 50 %,
Schwarze Elster bei 20 bis 60 %,
Mulde bei 9 bis 30 %,
Weiße Elster bei 12 bis 50 %,
Spree bei 20 bis 50 %,
Lausitzer Neiße bei 15 bis 20 %,
Elbe bei ca. 40 % des MQ (Monat).

An der extremen Niedrigwassersituation hat sich trotz der örtlich aufgetretenen Niederschläge nichts verändert. Aktuell liegen an über 67 % der sächsischen Pegel die Durchflüsse unter MNQ (Jahr). So befinden sich im Einzugsgebiet der Nebenflüsse der oberen Elbe 73 %, im Einzugsgebiet der Lausitzer Neiße 77 %, im Einzugsgebiet der Spree 38 %, im Einzugsgebiet der Schwarzen Elster 50 %, im Einzugsgebiet der Mulden 77 % und im Einzugsgebiet der Weißen Elster 62 % der Pegel im Niedrigwasserbereich.

Die sächsischen Talsperren, die auch der Niedrigwasseraufhöhung (NWA) in hydrologischen Trockenperioden dienen, haben ihre Abgaben erhöht, um die ökologische Situation in den durch die Trockenheit belasteten Fließgewässern zu stabilisieren. In Tabelle 1 sind diese Talsperrenabgaben zusammengestellt.

Tabelle 1: Aktuelle Talsperrenabgabe für die Niedrigwasseraufhöhung (NWA)

Talsperre	Einzugsgebiet	NWA [m³/s]
Eibenstock	für die Zwickauer Mulde	1,02
Unterer Großhartmannsdorfer Teich	für die Freiburger Mulde	0,10
Pöhl	für die Weiße Elster	2,11
Bautzen und Quitzdorf im Verbund	für das Spreengebiet	2,50

Insgesamt wurden in diesem Jahr bis zum jetzigen Zeitpunkt aus den sächsischen Talsperren über 25 Mio. m³ Wasser für die Niedrigwasseraufhöhung abgegeben. Weiterhin erfolgt derzeit über den Störnthaler See mit 500 l/s eine Niedrigwasseraufhöhung für die Pleiße.

Da für die nächsten Tage keine flächendeckenden ergiebigen Niederschlagsmengen vorhergesagt werden, ist mit einer weiteren Verschärfung der Niedrigwassersituation in den sächsischen Fließgewässern zu rechnen.

Seit nunmehr zwei Monaten bewegen sich die Wasserstände der Elbepegel mit kurzen Unterbrechungen unter dem mittleren Niedrigwasserstand. Aus den tschechischen Moldaukaskaden (aktuell 40 m³/s) und aus der Talsperre Nechanice an der Ohře /Eger (aktuell 10 m³/s) sind die Abgaben weiter konstant. Wasserstandsschwankungen an den sächsischen Elbepegeln wie in der vergangenen Woche hängen mit der Steuerung des tschechischen Elbewehres Střekov zusammen. Dabei wurde am 31.07. ab 12 Uhr bis 01.08. 17 Uhr am Pegel Dresden Wasserstände von 45 bis 49 cm registriert. Der Tagesmittelwert vom 01.08. beträgt 49 cm und liegt damit unter dem niedrigsten Tagesmittelwert des Trockenjahres 2015 (50 cm). Aufgrund der niedrigen Wasserstände kamen in der Elbe zahlreiche Hungersteine zu Tage. Informationen dazu sind unter folgendem LINK veröffentlicht: <https://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/wasser/8476.htm>.

Für den Monat Juli 2018 liegt der Monatsmittelwert am Pegel Dresden nach jetzigen Berechnungen bei 95 m³/s. So ein niedriger Juli-Monatsmittelwert wurde in den letzten 100 Jahren bisher nur 6 Mal und das letzte Mal 1964 registriert.

Am 08.08. von 12:00 Uhr bis 09.08. 17 Uhr wird am Pegel Ústí n.L. auf einen Wasserstand von 130 cm und am 09.08. zwischen 07.00 Uhr bis 15:00 Uhr von 140 cm gesteuert.

Von der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung wird für den Pegel Dresden für den 08.08. und den 09.08. ein Wasserstand von 60 cm und 55 cm vorhergesagt.

An der aktuellen Niedrigwassersituation in der Elbe wird sich aufgrund des Ausbleibens von ergiebigen Niederschlägen vor allem im tschechischen Einzugsgebiet der Moldau und Elbe mittelfristig nichts ändern.

Link für die detaillierte Wasserstandsvorhersage der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes für die Elbe: <https://www.elwis.de/DE/dynamisch/gewaesserkunde/wasserstaende/index.php?target=2&gw=ELBE>

Die Wasserbeschaffenheit der Elbe wurde an den Sondermessstellen am 18. und 30.07. beprobt. Von den untersuchten Parametern befinden sich viele Ergebnisse im elbtypischen Bereich.

Detaillierte Ergebnisse zur Gewässersituation an der Entnahmestelle in Schmilka kann unter dem Link <https://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/wasser/7105.htm> eingesehen werden. Bei weiter anhaltenden Niedrigwasserverhältnissen in der Elbe ist die nächste Beprobung für den 15.08. vorgesehen. Ergebnisse des Messpro-

gramms für den gesamten deutschen Elbelauf stehen auf der UNDINE - Informationsplattform der Bundesanstalt für Gewässerkunde (http://undine.bafg.de/elbe/extremereignisse/elbe_mp_extremereignisse.html) zur Verfügung.

In allen anderen sächsischen Gewässern besteht wegen der langanhaltenden Trockenheit eine angespannte Situation. Kleinere Fließgewässer sind zum Teil trocken gefallen. Die meisten Gewässerorganismen puffern solche Situationen ab, solange der Zustand nicht zu lang anhält. Dabei sind die Voraussetzungen dazu in den naturbelassenen Gewässern mit einer ausreichenden Beschattung günstiger als in anderen.

Für die Hauptfließgewässer in Sachsen Lausitzer Neiße, Spree, Schwarze Elber; die Mulden und die Weiße Elster sind die monatliche Beprobungen unter <https://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/wasser/18150.htm> im „Gewässerkundlichen Monatsbericht“ veröffentlicht.

4 Grundwasser

Aktuell werden in Sachsen nahezu flächendeckend gleichbleibende und fallende Grundwasserstände registriert. Die Grundwasserstände liegen an ca. 80 % unter den langjährigen Monatsmittelwerten. In den nächsten Wochen ist mit weiter fallenden Grundwasserständen zu rechnen.

Die aktuelle Grundwassersituation kann unter www.grundwasser.sachsen.de → „Aktuelle Grundwasserstände und Ganglinien“ über eine interaktive Karte abgerufen werden.

5 Niederschlag

Berichtstag: 07.08.2018

Messzeit: 07.00 Uhr

Station	Vormonat: Juli Monatssumme			Berichtsmonat: August			Abweichung	
	Normalwert [mm]	Messwert [mm]	Messw./ Normalw. %	Normalwert [mm]	Summe bis 06.08.		seit 01.11. 2017 [mm]	[%]
					Messwert [mm]	Messw./ Normalw. [%]		
Leipzig/Halle	69	38	54	63	0,0	0	-114	-28
Dresden-Klotzsche	85	27	32	84	1,4	2	-162	-32
Görlitz	87	37	42	80	1,4	2	-215	-43
Plauen	81	27	33	70	4,9	7	-20	-4
Aue	94	19	20	101	41,7	41	-110	-17
Chemnitz	92	23	25	95	0,4	0	-141	-26
Fichtelberg	119	48	41	122	10,9	9	-106	-12
Zinnwald-Georgenfeld	109	19	18	129	1,7	1	-242	-32

6 Oberflächengewässer

Berichtstag: 07.08.2018

Messzeit: 08:00 Uhr

Pegel / Gewässer	W [cm]	Q [m³/s]	Q/ MQ(m) [%]	Q/ MNQ(a) [%]	Abweichung Q _{akt} -Q _{vorw} [m³/s]
Dresden / Elbe	58	89,8	40	85	3,80
Kirnitzschtal / Kirnitzsch	38	0,449	40	72	0,000
Porschdorf 1 / Lachsbach	50	0,694	33	79	0,000
Elbersdorf / Wesenitz	32	0,644	42	89	0,000
Dohna / Müglitz	7	0,174	11	73	0,073
Ammelsdorf / Wilde Weißeritz	2	0,072	12	69	0,000
Herzogswalde 1 / Triebisch	3	0,014	7	34	-0,011
Piskowitz 2 / Ketzerbach	35	0,158	42	91	-0,015
Merzdorf / Döllnitz	40	0,326	54	105	-0,028
Neuwiese / Schwarze Elster	37	0,337	20	115	0,132
Schönau / Klosterwasser	16	0,137	26	91	0,000
Zescha / Hoyersw. Schwarzwasser	34	0,417	57	124	0,067
Großdittmannsdorf / Große Röder	47	0,375	23	60	-0,097
Golzern 1 / Mulde	76	9,41	22	71	-5,59
Zwickau-Pölbitz / Zwickauer Mulde	60	3,38	33	108	-0,330
Wechselburg 1 / Zwickauer Mulde	41	4,90	24	75	-1,53
Aue 1 / Schwarzwasser	77	0,942	21	71	-0,308
Chemnitz 1 / Chemnitz	24	0,262	9	39	-0,382
Nossen 1 / Freiburger Mulde	33	0,896	20	69	-0,087
Hopfgarten / Zschopau	29	1,49	28	98	-0,270
Lichtenwalde 1 / Zschopau	134	2,89	20	79	-0,290
Borstendorf / Flöha	39	1,18	19	68	0,000
Adorf 1 / Weiße Elster	19	0,268	26	75	0,000
Kleindalzig / Weiße Elster	38	5,35	50	108	-0,930
Mylau / Göltzsch	32	0,165	12	59	-0,040
Böhlen 1 / Pleiße	77	1,98	38	65	-0,620
Bautzen 1 / Spree	58	0,920	48	107	0,229
Gröditz 2 / Löbauer Wasser	29	0,320	35	104	0,000
Jänkendorf 1 / Schwarzer Schöps	33	0,098	19	69	-0,158
Holtendorf / Weißer Schöps	19	0,060	30	97	0,000
Rosenthal 1 / Lausitzer Neiße	121	1,69	21	55	-0,180
Görlitz / Lausitzer Neiße	130	2,94	21	60	-1,00
Zittau 6 / Mandau	27	0,234	14	45	-0,034

7 Talsperren und Speicher

Berichtstag: 06.08.2018

Messzeit: 7:00 Uhr

Talsperre	Inhalt bis Stauziel	Inhalt bis Vollstau	aktueller Inhalt	Proz. Füllung von Inhalt bis Stauziel	Tendenz zur Vorwoche
	Mio. m ³	Mio. m ³	Mio. m ³	%	Mio. m ³
TS Gottleuba	9,470	12,970	7,832	83	-0,120
TS Lehmühle	14,907	21,916	4,464	30	-0,687
TS Neunzehnhain 1	0,507	0,507	0,473	93	-0,007
TS Neunzehnhain 2	2,895	2,895	2,775	96	0,000
TS Saidenbach	19,358	22,360	16,654	86	-0,273
TS Lichtenberg	11,442	14,450	8,314	73	-0,209
TS Rauschenbach	11,200	15,200	9,387	84	-0,315
TS Eibenstock	64,636	74,650	55,706	86	-1,232
TS Cranzahl	2,846	3,096	2,424	85	-0,052
TS Carlsfeld	2,406	2,980	2,189	91	-0,041
TS Sosa	5,540	5,937	4,440	80	-0,064
TS Dröda	14,319	17,320	10,019	70	-0,061
TS Muldenberg	4,926	5,773	4,083	83	-0,094
TS Werda	3,628	4,879	3,140	87	-0,052
TS Pöhl	52,830	61,980	45,290	86	-1,303
TS Klingenberg	14,139	16,116	12,584	89	-0,112
TS Bautzen	37,680	42,827	24,805	66	-1,713
TS Quitzdorf	16,480	20,927	9,634	58	-0,641
Speicher Altenberg	0,896	0,948	0,726	81	-0,015